

Protokoll der GV von TAMBANEVANA Schweiz, am 8.12.2013 im Mehrzweckraum des Betreuungszentrum Heiden

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und verdankt den wie immer wunderbaren Apero von Familie Calderara.

Entschuldigungen: Ides Steiner, Simone Chapuis-Bischof, Monika Schmid, Familie Looser, Joseph Matare, Maggie und UP Frei, Heidi Hofstettler, Familie von Moss, Familie Sonderegger, Familie Simon Calderara, Dani und Loni Wachter.

Anwesend sind 16 stimmberechtigte Mitglieder, das Mehr liegt bei 9.

2. Protokoll 2012

Das Protokoll der Jahresversammlung 2012 wird angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht liegt allen schriftlich vor und ist ebenfalls auf der Homepage erhältlich. Die Präsidentin weist mündlich auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres hin. Insbesondere dankt sie nochmals den beiden Basler Musikern für den Workshop am 1.8. und den vielen freiwilligen Helferinnen dieses Tages. Für die Zukunft unseres Projektes ist der Generationenwechsel in unserem Verein, als auch in Simbabwe sehr wichtig. Ebenso dankt sie allen Mitgliedern und Spenderinnen und Spendern für alle Beiträge, gross und klein. Diese sind bei der derzeitigen Situation in Simbabwe ausserordentlich wichtig.

Die Zusammenarbeit mit TAMBANEVANA Deutschland entwickelt sich positiv; der Reisebericht der Präsidentin Dorothee Ritschel liegt den Mitgliedern ebenfalls vor. Die Bilder dieser Reise werden an der Versammlung gezeigt.

Auch der Jahresbericht von Josephine liegt vor, in dem sie mitteilt, dass die Rechnung wieder ordentlich revidiert werden konnte.

Insbesondere ist der materielle Bedarf für das Zentrum im Jahresbericht aufgelistet. Wie auch im Bericht von Dorothee Ritschel erwähnt, sind die aufgelisteten Bedürfnisse mehr als ausgewiesen, da ja die Anschaffungen von Möbeln, Spielgeräten usw. im Jahr 1999 getätigt worden sind, und diese von jeweils 100 Kindern pro Jahr benutzt werden. Die Diskussion ergibt jedoch, dass die Unterstützungsleistung TAMBANEVANA Schweiz primär dem Schulgeld der unterprivilegierten Kinder gilt. Da Josephine Matare immer mehr Kinder meldet, die gerne eingeschrieben würden, aber das Schulgeld nicht zahlen können, ist dies auch für die Präsidentin am wichtigsten.

Mit einem guten Jahreswunsch für 2014 von Josephine und der Präsidentin beendet diese ihren Bericht.

Der Jahresbericht 2013 wird von den Mitgliedern mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht des Kassiers

Die Jahresrechnung liegt schriftlich vor. Die Einnahmen setzen sich aus den ordentlichen Mitgliederbeiträgen (ca. 60 Mitglieder) und einzelnen Spenden zusammen: insgesamt 15'344.60 CHF. Die Ausgaben belaufen sich insgesamt auf 22'451.38 CHF, davon sind 19954.49 CHF direkte Beträge an das Projekt in Tambanevana.

Insgesamt schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit von 7'106.78 CHF.

Diskutiert wird, ob man auf die neuen staatlichen Anforderungen, wie z.B. Gebühren für Abfallentsorgung, Kanalisation etc. eintreten muss. Wir vermuten, dass der Staat Simbabwe

kein Geld mehr hat und daher alle öffentlichen Ausgaben auf die Distriktebene verlagert. Diese wiederum hat ohne eigene Steuern keine andere Möglichkeit, als die Grundeigentümer – auch die gemeinnützigen Organisationen – mit diesen Kosten zu belasten.

5. Bericht und Antrag der Revisoren

Die Rechnung ist geprüft worden, und der Revisor stellt 2 Anträge:

1. die Rechnung 2013 ist zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen und die Arbeit zu verdanken
2. dem Vorstand Entlastung zu erteilen und ihre Arbeit zu verdanken.

Beiden Anträgen stimmen die Mitglieder mit Applaus zu.

6. Budget 2014

Der Kassier erläutert das schriftlich vorliegende Budget 2014.

Die Frage stellt sich, ob der Verein zusätzlich einen Beitrag für die neu verlangten öffentlichen Gebühren zur Verfügung stellen soll.

Der Antrag CHF 16'000.- für die drei Terms Schulgelder und jeweiligen Kosten Graduation Party etc. zu überweisen wird einstimmig angenommen.

Dem Vorstand wird die Kompetenz erteilt, bei allfälligen zusätzlichen Rechnungen von maximal CHF 1000.- im Rahmen des vorhandenen Geldes selbständig zu entscheiden.

7. Festlegung des Jahresbeitrages 2014

Einstimmig wird beschlossen, den Jahresbeitrag beizubehalten.

8. Wahlen

Da keine Rücktritte vorliegen, entfällt das Traktandum.

9. Diverses

Ein Mitglied fragt, ob die Voltaikanlage noch in Betrieb ist. Dazu sind keine Informationen vorhanden und auch über die Nutzung der Solarkocher sind keine Informationen da. Ein Mitglied bittet sich zu orientieren, ob die Voltaikanlage und Solarkocher genutzt werden. (Gemäss Aussage von TAMBANEVANA Deutschland sind zwei Solarkocher in einem Raum zugedeckt. Ob das eine Photovoltaikpanel noch in Betrieb ist, ist nicht ersichtlich, allerdings sicher nicht zusammen mit den Computern.)

Jesko Calderara wird mit Charlotte Kehl im Rahmen einer kleinen Gruppe im März 2014 das Projekt besuchen.

Heiden, den 8.12.2013

Für das Protokoll: Annegret Wigger